

# Checkliste Wohnungssuche

Bei der Suche nach einem neuen Zuhause gibt vieles zu berücksichtigen – von der Miethöhe über eine effektive Suche bis hin zum Mietanbot. Wenn Sie die folgenden Punkte beachten, kann nichts schiefgehen.

- ✓ Überschlagen Sie, wie viel sie für die Warmmiete ausgeben können. Nebenkosten für Strom, Internet und Telefon dabei nicht vergessen. Die Gesamtsumme sollte nicht mehr als ein Drittel des monatlichen Nettoeinkommens ausmachen.
- ✓ Auch die Kosten, die bis zum Unterschreiben des Mietvertrages entstehen, sollten sie mit einberechnen – zum Beispiel Maklerprovision, Kaution und Gebührenpflicht für den schriftlichen Mietvertrag.
- ✓ Überlegen Sie sich, welche Art von Wohnung Sie bevorzugen. Altbauten haben Nostalgie-Charme, Neubauten sind dafür besser wärmegeklämt und selten renovierungsbedürftig.
- ✓ Wie groß soll Ihr neues Heim sein und wie viele Zimmer soll es darin geben?
- ✓ Wo wollen Sie wohnen – in Arbeitsnähe, im Stadtzentrum oder lieber im Grünen? Wie wichtig sind Ihnen die Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel und Einkaufsmöglichkeiten in Fußnähe?
- ✓ Beginnen Sie spätestens zur Kündigung ihres bestehenden Mietvertrages mit der Wohnungssuche. In der Regel beträgt die Kündigungsfrist drei Monate zum Monatsende.
- ✓ Suchen Sie im Immobilienanzeigenbereich der Zeitungen und im Internet, abonnieren Sie Newsletter und erstellen Sie Suchprofile. Je vielfältiger die Methoden, desto höher die Erfolgsquote.
- ✓ Fragen Sie bei Hausverwaltungen und gemeinnützigen Bauvereinigungen nach, ob Wohnungen verfügbar sind.

- ✓ Der Einsatz eines Maklers erhöht die Chance, dass Sie bald fündig werden.
- ✓ Halten Sie für spontane Besichtigungstermine immer ein Anschreiben und die Dokumente für die Selbstauskunft bereit: Personalausweis, Arbeitsvertrag, Bonitätsauskunft und Strafregisterbescheinigung.
- ✓ Der erste Eindruck zählt: Richten Sie sich bei der Kontaktaufnahme nach den vom Vermieter gewünschten Kommunikationsformen. Rufen Sie ihn nicht an, wenn er per E-Mail kontaktiert werden möchte.
- ✓ Versuchen Sie, persönliche Wohnungsbesichtigungs-Termine zu vereinbaren. Die besten Termine sind die ersten oder die letzten. So sind intensivere Gespräche mit dem Makler oder Vermieter möglich.
- ✓ Besichtigen Sie Ihr potenzielles neues Heim wenn möglich bei Tageslicht und unter der Woche. So können Sie den Zustand der Wohnung und Straßenlärm besser einschätzen. Nehmen Sie eine Begleitperson mit.
- ✓ Stellen Sie bei der Wohnungsbesichtigung so viele Fragen wie möglich. Wie wird geheizt? Wie sind die Nachbarn? Werden in der Wohnung über Ihnen häufig Partys gefeiert? Schreit nebenan ein Baby? Wird es in der Nähe bald eine Baustelle geben?
- ✓ Wenn Sie sich für eine Wohnung entschieden haben, geben Sie Ihr Mietanbot an den Vermieter ab. Es besagt, dass Sie unter den angegebenen Bedingungen einziehen. Vorsicht: Das Angebot ist verbindlich.
- ✓ Wenn Sie auf Nummer sicher gehen wollen, können Sie den Mietvertrag vorher dem Mieterschutzbund zur Prüfung vorlegen. Voraussetzung ist, dass Sie Mitglied werden.